



Geprüfter Jahresbericht

zum 30. April 2023

Aktienstrategie MultiManager

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K199



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds Aktienstrategie MultiManager.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023.



Management und Verwaltung	4
Bericht des Anlageberaters	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	7
Aktienstrategie MultiManager	9
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	15
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	18



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Republik Österreich

Kontaktstelle/Informationsstelle Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien

Anlageberater

alpha portfolio advisors GmbH

Ludwig-Sauer-Strasse 12, D-61476 Kronberg im Taunus

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Anlageberaters

Rückblick

Für die weltweiten Börsen war das Jahr 2022 von Turbulenzen geprägt. Ende Februar führte der Einmarsch Russlands in die Ukraine zu heftigen Marktreaktionen. Standen in den ersten Handelswochen des Jahres 2022 vor allem die Rentenmärkte und Wachstumsaktien aufgrund der erwarteten Zinswende unter Druck, so nahm die Unsicherheit mit der Eskalation in der Ukraine weiter zu und erfasste auch die Aktienbörsen. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf den gesamten Aktienmarkt aus. Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekam Europa den Anstieg der Energie- und Agrarpreise dabei deutlich stärker zu spüren als die USA.

Die Inflation im Euroraum wurde aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise angeheizt und führte zu zweistelligen Geldentwertungsraten. Auch in den USA wurden aufgrund der hohen Konsumnachfrage und des engen Arbeitsmarkts Rekordstände bei der Inflation erreicht. Dies führte wiederum dazu, dass die meisten Notenbanken weltweit unter erheblichen Druck gerieten und die Leitzinsen deutlich anhoben. Die ansteigenden Zinsen sorgten auf den Renten-, Immobilien- und Aktienmärkten für Kurseinbrüche. Das Kapitalmarkjahr 2022 wird am Rentenmarkt aufgrund der extremen Kursrutsche als „Annus Horribilis“ in die Annalen eingehen.

Nach dem schwierigen Vorjahr starteten die internationalen Aktienmärkte insgesamt positiv ins neue Jahr 2023 – auch im Bereich der Titel mit geringerer Marktkapitalisierung. Chinas Abkehr von Null Covid und der dadurch prognostizierte Aufschwung beflügelte insbesondere die europäischen Börsen. Im März kam es an den Aktienmärkten zu einem Kursrückgang aufgrund der Bankenpleite in den USA sowie der Schweiz. Der Markt hegte die Erwartung, dass die Notenbank angesichts der Turbulenzen an den Finanzmärkten infolge der Pleite der Silicon Valley Bank eine Pause bei den Zinserhöhungen einlegen könnte. Die Fed setzte ihre Zinserhöhungen aber dennoch fort. Das schnelle Eingreifen der Aufsichtsbehörden in den USA sowie auch der Schweiz hat den Markt kurzfristig beruhigt.

Dank der Markterholung in den letzten Monaten wies der MSCI World Index in Euro im Berichtszeitraum von 01.05.2022 bis 30.04.2023 trotz der Turbulenzen insgesamt nur einen geringen Verlust von -1,4 % auf. Aktien mit geringerer Marktkapitalisierung taten sich etwas schwerer. So fiel der Verlust im MSCI All Country World Small Cap Index mit -6,5 % etwas größer aus.

Entwicklung

Der Aktienstrategie MultiManager wurde am 22. Oktober 2007 aufgelegt. Im Rahmen seiner längerfristigen Strategie strebt der Fonds einen attraktiven Wertzuwachs in Euro an. Dabei wird der Anlagefokus auf globale Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (Small Caps) gelegt. Um in unterschiedlichen Märkten und Anlagesegmenten auf spezifische Research-Kapazitäten und Managementexpertise zurückgreifen zu können, sind mehrere unabhängige Investmentmanager mit der Vermögensverwaltung betraut. Bei der Asset Allocation und Managerauswahl wird das Fondsmanagement von dem unabhängigen Beratungsunternehmen alpha portfolio advisors GmbH, Kronberg unterstützt.

Im Berichtszeitraum musste der Aktienstrategie MultiManager eine negative Wertentwicklung von -6,4 % (net of fees) hinnehmen. Gegenüber dem Vergleichsindex MSCI All Country World Small Cap hat der Fonds nach Kosten damit aber einen geringen Mehrertrag generiert.

Dies ergibt sich insbesondere durch die überlegene Performance des investierten Zielfonds-Portfolios. Zum einen wirkte sich hier die vom MSCI All Country World Small Cap abweichende Asset Allokation moderat positiv aus. Vor allem aber wurde innerhalb der ausgewählten Publikumsfonds über alle Regionen hinweg unter dem Strich eine deutliche Mehrrendite aus aktivem Management generiert.

Hervorzuheben ist hier unter anderem der SQUAD European Convictions Fonds: Zwar hatte der Markt für europäische Micro Caps, auf welche dieser Fonds spezialisiert ist, im Berichtszeitraum noch stärker unter der Krise zu leiden als die „größeren“ Small Caps. Jedoch konnte der Manager HC Capital Advisors die Turbulenzen sehr gut umschiffen und dank einer Mehrrendite von mehr als 15 Prozentpunkten gegenüber dem MSCI Europe Micro Cap Index am Ende sogar Kursverluste vermeiden. Ähnlich starke Ergebnisse im aktiven Management erzielten auch der Fidelity Asian Smaller Companies Fonds sowie der MainFirst Top European Ideas – beide Fonds konnten dadurch in dem schwierigen Marktumfeld positive Renditebeiträge zum Gesamtergebnis beisteuern.

So führte insbesondere die aktive Managementleistung dazu, dass die Mehrzahl der investierten Publikumsfonds besser abschnitt als der MSCI All Country World Small Cap Index. Die schwächste Performance der wenigen Ausnahmen lieferte der UBS Asian Smaller Companies Fonds. Zu der unterdurchschnittlichen Performance asiatischer Aktien gesellte sich hier eine Underperformance zur fondsspezifischen Benchmark.

Das beste Ergebnis aller Zielfonds im Berichtszeitraum wies dagegen der DSBI Japan Equity Small Caps Absolute Value Fonds auf. Japan war eine der wenigen Regionen, in denen sich der Aktienmarkt positiv entwickelte. Zusätzlich schnitt hier der Fonds ebenfalls besser ab als der Markt und erreichte damit einen deutlichen Wertzuwachs von +11,9 %.

Das Zielfonds-Portfolio wurde im Berichtszeitraum mit ruhiger Hand gesteuert: Dabei erfolgten einige taktische Umschichtungen zwischen den bestehenden Fonds. Im Dezember 2022 wurde zudem mit der Hinzunahme des Schroder Nordic Micro Cap Fonds das Anlageuniversum im Bereich der nordischen Länder verstärkt.



Insgesamt bleibt der Ausblick verhalten optimistisch für 2023. Denn die wahrscheinliche Rezession in den USA und Europa dürfte vergleichsweise moderat ausfallen. Die Inflationsraten könnten ihre Höchststände bereits überschritten haben bzw. zeitnah erreichen, was den Notenbanken etwa ab Sommer den notwendigen Spielraum geben würde, auf weitere Leitzinsanhebungen zu verzichten.

Insgesamt erscheinen Aktien aufgrund niedriger Bewertungen bei stabilen Unternehmensgewinnen für das Jahr 2023 als eine interessante Anlageoption. Im Fokus könnten dabei europäische Märkte stehen, die nicht nur besonders günstig bewertet sind, sondern aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung auch überproportional von der erwarteten konjunkturellen Erholung in China profitieren könnten. Aufgrund der bleibenden Unsicherheit an den Märkten bleibt allerdings weiterhin ein aktives Management für den Erfolg entscheidend.

Der langfristigen Generierung aktiver Zusatzerträge durch die Selektion bewährter und spezialisierter „best in class“-Fondsmanager, welche die unsichere Gemengelage stets im Blick haben, kommt daher in diesen Zeiten eine besondere Bedeutung zu. Durch die nun strikte Fokussierung der Aktienstrategie MultiManager auf Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung wird das Potenzial aus aktivem Management zukünftig noch stärker genutzt.



Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt. Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Zum 30. April 2023 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Aufgrund der Marktbewegungen zwischen dem 26., 27. und 28. April 2023 ergibt sich für den Fonds unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per Ultimo ein Bewertungsunterschied von EUR 1.197.986,15, welcher einen signifikanten Einfluss i.H.v. 1,36 % auf das Nettofondsvermögen darstellt.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

Aktienstrategie MultiManager / LU0326856845 (1. Mai 2022 bis 30. April 2023)

-6,43 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

Aktienstrategie MultiManager (1. Mai 2022 bis 30. April 2023)

2,12 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

Aktienstrategie MultiManager (1. Mai 2022 bis 30. April 2023)

2,12 %

Performance Fee

Aktienstrategie MultiManager (1. Mai 2022 bis 30. April 2023)

0,00 %

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

Aktienstrategie MultiManager (1. Mai 2022 bis 30. April 2023)

17 %

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für Aktienstrategie MultiManager grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen.

Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 30. April 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

Aktienstrategie MultiManager (1. Mai 2022 bis 30. April 2023)

1.330,00 EUR



Vermögensaufstellung zum 30.04.2023

Aktienstrategie MultiManager

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile*								87.753.190,45	99,89
Gruppenfremde Investmentanteile									
Irland									
Candoris ICAV-Orch.US SC Val. Reg. Shs I1 USD Dis. oN	IE00BL0L0092	Anteile	35.297,00	0,00	-18.840,00	USD	145,65	4.668.878,54	5,31
Dim.Fds-US Small Companies Fd. Reg.Shs EUR Acc.o.N.	IE0032768974	Anteile	293.775,00	31.430,00	0,00	EUR	43,54	12.790.963,50	14,56
FHIF-F.H.Gl. Emer.Mkt.SMID Eq.F Reg. Shs X EUR Acc. oN	IE00BFZNVG19	Anteile	1.891.839,00	0,00	-505.000,00	EUR	2,41	4.558.953,62	5,19
Granahan Fds-Gr. US Foc.Gro.Fd Reg. Shs I USD Acc. oN	IE00BF5KD889	Anteile	336.980,00	0,00	0,00	USD	16,09	4.924.174,19	5,61
Granahan Fds-Gr.US Sm.Cap Dis. Reg. Uts Founders Class Acc.oN	IE00BZ3G1H34	Anteile	392.360,00	0,00	0,00	USD	14,92	5.316.511,85	6,05
SPDR MSCI USA Sm.C.Val.W.UETF Registered Shares o.N.	IE00BSPLC413	Anteile	244.124,00	44.800,00	-51.300,00	USD	50,55	11.206.291,51	12,76
Luxemburg									
DSBI Japan Eq.Sm.Cap Abs.Value Actions Nom. S EUR o.N.	LU1565290522	Anteile	76.065,09	0,00	-6.900,00	EUR	131,73	10.020.053,65	11,41
Fidelity Fds-Asian Sm.Com.Fd Act. Nom. I EUR Acc. oN	LU1961889240	Anteile	540.618,00	71.280,00	0,00	EUR	13,18	7.125.345,24	8,11
LOYS - LOYS Aktien Europa Namens-Anteile ITN o.N.	LU1487829548	Anteile	8.172,00	0,00	-5.998,00	EUR	657,55	5.373.498,60	6,12
MainFirst-TOP EUROP. IDEAS FD Inhaber-Anteile C o.N.	LU0308864965	Anteile	84.445,00	0,00	-17.800,00	EUR	79,12	6.681.288,40	7,61
SQUAD-European Convictions Actions au Porteur I o.N.	LU1659686460	Anteile	19.960,00	0,00	0,00	EUR	307,96	6.146.881,60	7,00
Schr.Int.Sel.Fd-Nord.Mic.Cap Act. Nom. IZ EUR Acc. oN	LU2412568474	Anteile	58.240,00	58.240,00	0,00	EUR	82,49	4.804.502,98	5,47
UBS(Lux)Eq.-Asian Sma.Comp.DL Namens-Ant.I-A1-acc o.N.	LU1306439735	Anteile	35.423,00	0,00	-8.390,00	USD	128,56	4.135.846,77	4,71
Bankguthaben								346.222,85	0,39
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			346.222,85			EUR		346.222,85	0,39
Sonstige Vermögensgegenstände								633,57	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			633,57			EUR		633,57	0,00
Gesamtaktiva								88.100.046,87	100,29
Verbindlichkeiten								-253.598,57	-0,29
aus									
Anlageberatungsvergütung			-10.943,61			EUR		-10.943,61	-0,01

* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.04.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Performance Fee			-84.870,57			EUR		-84.870,57	-0,10
Prüfungskosten			-20.584,04			EUR		-20.584,04	-0,02
Risikomanagementvergütung			-319,79			EUR		-319,79	0,00
Taxe d'abonnement			-1.814,59			EUR		-1.814,59	0,00
Verwahrstellenvergütung			-3.742,71			EUR		-3.742,71	0,00
Verwaltungsvergütung			-131.323,26			EUR		-131.323,26	-0,15
Gesamtpassiva								-253.598,57	-0,29
Fondsvermögen								87.846.448,30	100,00**
Umlaufende Anteile		STK						901.084,906	
Anteilwert		EUR						97,49	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	USD	1,1011	per 27.04.2023 = 1 Euro (EUR)
-----------	-----	--------	----------------------------------



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) Aktienstrategie MultiManager

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
Zinsen aus Bankguthaben	5.637,33
Erträge aus Bestandsprovisionen	71.356,39
Sonstige Erträge*	152.460,24
Ordentlicher Ertragsausgleich	4.452,30
Summe der Erträge	233.906,26
II. Aufwendungen	
Verwaltungsvergütung	-1.641.269,07
Verwahrstellenvergütung	-46.837,05
Depotgebühren	-39.701,80
Taxe d'abonnement	-22.652,41
Prüfungskosten	-21.647,21
Druck- und Veröffentlichungskosten	-12.098,73
Anlageberatungsvergütung	-136.772,45
Risikomanagementvergütung	-3.837,48
Sonstige Aufwendungen	-9.232,08
Zinsaufwendungen	-1.373,17
Ordentlicher Aufwandsausgleich	19.605,96
Summe der Aufwendungen	-1.915.815,49
III. Ordentliches Nettoergebnis	-1.681.909,23
IV. Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	1.046.801,57
Realisierte Verluste	-614.884,42
Außerordentlicher Ertragsausgleich	-4.579,35
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	427.337,80
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.254.571,43
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-4.815.914,57
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.815.914,57
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-6.070.486,00

*Hierbei handelt es sich um Rückführungen der Position Performance fee aus dem Vorjahr.



Entwicklung des Fondsvermögens Aktienstrategie MultiManager

für die Zeit vom 1. Mai 2022 bis zum 30. April 2023:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	95.117.445,45
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-1.181.032,24
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.250.294,11
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-4.431.326,35
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	-19.478,91
Ergebnis des Geschäftsjahres	-6.070.486,00
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	-4.815.914,57
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	87.846.448,30



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* Aktienstrategie MultiManager

	in EUR
zum 30.04.2023	
Fondsvermögen	87.846.448,30
Umlaufende Anteile	901.084,906
Anteilwert	97,49
zum 30.04.2022	
Fondsvermögen	95.117.445,45
Umlaufende Anteile	912.918,360
Anteilwert	104,19
zum 30.04.2021	
Fondsvermögen	102.069.601,85
Umlaufende Anteile	898.150,645
Anteilwert	113,64
zum 30.04.2020	
Fondsvermögen	75.377.973,91
Umlaufende Anteile	970.855,791
Anteilwert	77,64

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Aktienstrategie MultiManager
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Aktienstrategie MultiManager („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. April 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Aktienstrategie MultiManager zum 30. April 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 27. Juli 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen

Risikomanagementverfahren des Fonds Aktienstrategie MultiManager

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des Aktienstrategie MultiManager einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient ein globaler Small Cap Aktienindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200%. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	74,6 %
Maximum	91,8 %
Durchschnitt	79,4 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vergütungsrichtlinie

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter:innen der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung.